

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1566/2023
Amt/Aktenzeichen 42//03	Datum 11.10.2023	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 31.10.2023

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Kulturausschuss	Kenntnisnahme	07.11.2023	Ö
Stadtrat	Kenntnisnahme	29.11.2023	Ö

Betreff:

Kulturbäckerei e. V. | Soziokulturelles Zentrum in der ehemaligen Kommissbrotbäckerei
hier: Erreichung der Zielvorgaben für das Jahr 2023

Mainz, 24.10.2023

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz, 10.2023

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss und der Stadtrat nehmen die Erreichung der Zielvorgaben für das Jahr 2023 durch den Kulturbäckerei e. V. zur Kenntnis.

Sachverhalt

Mit dem Beschluss des Haushaltsbegleitantrags der Stadtratsfraktionen von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP hat der Stadtrat am 30. November 2022 auch die Erhöhung der institutionellen Förderung für den Kulturbäckerei e. V. auf 75.000 € in 2023 und 150.000 € in 2024 festgelegt. Die Auszahlung der institutionellen Fördermittel wurde dabei verbunden mit der Ausschreibung der hauptamtlichen Geschäftsführung sowie der Einhaltung von Zielvorgaben, welche die Verwaltung in Abstimmung zum Kulturentwicklungskonzept der Stadt Mainz entwickeln sollte. Die Zielvorgaben sollten im 1. Quartal 2023 mit einem Verwaltungsentwurf präzisiert werden, darüber hinaus soll über die Einhaltung der Zielvorgaben im jeweils letzten Quartal 2023 und 2024 berichtet werden.

Der Kontext der Förderung sowie die von der Kulturverwaltung vorgegebenen Ziele in 2023 und 2024 wurden dem Kulturausschuss und dem Stadtrat mit der Beschlussvorlage 0238/2023 vorgelegt und von beiden Gremien zur Kenntnis genommen.

Für 2023 hat die Kulturverwaltung in Abstimmung mit dem Kulturbäckerei e. V. die folgenden Zielvorgaben festgelegt, die neben der Umsetzung des laufenden Veranstaltungs- und Workshop-Angebots zur dauerhaften Einrichtung funktionaler, professioneller Betriebsstrukturen erfüllt werden müssen:

1. Besetzung der hauptamtlichen Geschäftsführung mit 30 h/Woche auf Grundlage eines formalen Bewerbungsverfahrens. In die Entscheidungsprozesse sind neutrale, vereinsexterne Personen einzubinden.
2. Konkrete Ausarbeitung des inhaltlichen Konzepts und der räumlichen Nutzung im Sinne des städtischen Kulturentwicklungsprozesses, auf Grundlage des finalen Mietvertrags und der darin festgehaltenen Konditionen.
3. Einrichtung einer Anlaufstelle für potenzielle Nutzer:innen und Aufnahme von Gesprächen zu verbindlichen, langfristigen Kooperationen (Vermietung von Büroflächen, Veranstaltungsreihen, Kooperationsnetzwerke).

Die Ziele wurden wie folgt erreicht:

1. Ende Januar 2023 hat der Kulturbäckerei e. V. die hauptamtliche Geschäftsführung ausgeschrieben, befristet für den Zeitraum 01.04.2023 bis 31.12.2024. Die Ausschreibung erfolgte überregional auf der Website des Vereins und in den Stellenangeboten der Landeshauptstadt Mainz sowie fachgebunden durch den Newsletter der LAG Soziokultur und Kulturpädagogik des Landes Rheinland-Pfalz. Es gingen fünf Bewerbungen fristgerecht ein, von denen eine Bewerbung ausgeschlossen wurde, da sie die Anforderungen der Ausschreibung nicht erfüllte. Die verbleibenden vier Bewerbungen flossen in das Bewerbungsverfahren ein. Eine weitere Bewerbung wurde im Vorfeld der Bewerbungsgespräche aufgrund einer anderweitigen Zusage zurückgezogen.

Die Bewerbungsgespräche fanden am 20.03.2023 statt. Das Auswahlgremium bestand aus vier Vertreter:innen des Vereinsvorstands, zwei Vertreterinnen der LAG Soziokultur und Kulturpädagogik des Landes Rheinland-Pfalz und einem Vertreter der Kulturverwaltung der Landeshauptstadt Mainz (als Beobachter ohne Stimmrecht). Die Gespräche fanden auf Grundlage einer entsprechenden Fragenmatrix statt, mit der die Vergleichbarkeit der Ergebnisse sichergestellt wurde.

Auf Grundlage der Gespräche und der schriftlichen Bewerbungen hat das Auswahlgremium eine Entscheidung getroffen. Die Geschäftsführung wurde wie geplant zum 01.04.2023 besetzt.

Die Kulturverwaltung erachtet das Ziel in beiden Aspekten als **erfüllt**.

2. Es ist grundlegend festzuhalten, dass dem Kulturbäckerei e. V. seitens des zukünftigen Vermieters bisher lediglich ein vorläufiger Mietvertrag vorliegt, auf dessen Grundlage die Planungen dennoch konkretisiert wurden. Die Verhandlung über den endgültigen Mietvertrag soll nach den der Verwaltung vorliegenden Informationen bis Ende 2023 erfolgen.

Der Verein hat das inhaltliche Konzept für das geplante soziokulturelle Zentrum unter dem Namen KULTURBÄCKEREI in den vergangenen Monaten, wie von der Verwaltung vorgegeben, weiter geschärft, wobei festgehalten werden muss, dass das Grundkonzept bereits klare Strukturen und Inhalte enthält. Es sieht drei zentrale Bausteine vor: Die Kulturbäckerei wird, wie von Beginn an vorgesehen, als ausgewiesener Standort und breite Plattform für die freie Kulturszene etabliert, unter federführender Verwaltung durch den Kulturbäckerei e. V., der seine Flächen prioritär für die Bedarfe und Projekte externer Initiator:innen zur Verfügung stellt. Parallel wird der Verein ein eigenes, laufendes Veranstaltungs- und Workshopangebot umsetzen, das im Bereich der Soziokultur sowie der zeitgenössischen Kunst angesetzt ist und sich in anderen Aspekten direkt an die Stadtgesellschaft richtet. Nicht zuletzt wird zudem ein neuer Ort der Begegnung, des Austauschs und des Dialogs für interessierte Menschen aus Mainz und insbesondere auch als Impuls für die Mainzer Neustadt und die dortigen, neuen Wohnquartiere entstehen.

Die KULTURBÄCKEREI soll im 2. Obergeschoss und Dachgeschoss des neuen Kulturhauses an der Rheinallee 111 auf einer Grundfläche von circa 1.400 m² untergebracht werden. Das räumliche Konzept, das der Verein in Abstimmung mit dem Vermieter ausgearbeitet hat, sieht neben den notwendigen Räumen für den Kulturbäckerei e. V. (Büro und Versammlungsraum) unterschiedliche Nutzungsbereiche vor, die im Kulturentwicklungsprozess der Landeshauptstadt Mainz in den vergangenen Jahren als dringende Bedarfe der freien Kunst- und Kulturszene festgehalten wurden – nämlich Arbeits-, Versammlungs- und Präsentationsräume. So werden im 2. Obergeschoss ein 200 m² großer, multifunktionaler Veranstaltungs- und Ausstellungsraum eingerichtet sowie Büroräume für Kulturvereine, Arbeitsräume für Künstler:innen, Workshop- und Treffpunkträume und ein Projektraum für aktives Mitgestalten, das ATELIER für ALLE. Im Dachgeschoss sind mehrere Ateliers vorgesehen, ein Bühnenraum mit 120 m², ein kleiner Medienraum und, wenn dies in der finalen Gebäudeplanung nach wie vor umsetzbar ist, zwei kleine Musikprobenräume. Lagerflächen sind ebenfalls vorgesehen.

Der Großteil der Räume ist für eine temporäre Nutzung vorgesehen und wird dadurch möglichst schwellenlos und häufig der freien Kulturszene für Veranstaltungen und Projekte zur Verfügung stehen. Der kleinere Teil der Flächen wird zur anteiligen Kostendeckung, und um anderweitigen Bedarfen zu begegnen, langfristig vermietet, z. B. die Büroräume und einzelne Ateliers. Die Räume und Flächen sollen für Kulturschaffende generell zu zumutbaren - und im Hinblick auf die finanziellen Möglichkeiten von Kulturschaffenden allgemein - realistischen Konditionen angeboten werden. Dafür wird der Verein zwischen den Bedingungen der freien Szene und den Forderungen aus dem Mietvertrag vermitteln. Sobald der finale Mietvertrag vorliegt, werden die Mietpreise für einzelne Räume und Nutzungen festgelegt, mit Abstufungen für Stunden-, Tages oder Wochennutzungen der temporär nutzbaren Räume. Die entstehenden Mieteinnahmen sind im Rahmen des Finanzierungsplans in vollem Umfang zur Deckung struktureller Kosten vorgesehen. Eine Gewinnabsicht besteht nicht, auch sind Überschüsse für den Verein nicht zu erwarten.

Die Kulturverwaltung erachtet das Ziel als **erfüllt**.

3. Durch seinen Umzug an den Karoline-Stern-Platz im Mai dieses Jahres und der Anmietung von zwei kleinen Gewerberäumen hat sich der Kulturbäckerei e. V. als kultureller Akteur noch stärker etabliert und eine neue Sichtbarkeit für eigene Projekte und insbesondere die Planungen zur KULTURBÄCKEREI geschaffen. Mit einem Büro für die Geschäftsleitung und dem Versammlungs- und Veranstaltungsraum K-LAB ist der Verein seither in unmittelbarer räumlicher Nähe zum geplanten Kulturhaus Hundertelf präsent.

Die KULTURBÄCKEREI nutzt das K-LAB für eigene kleine Veranstaltungen, wie z. B. Lesungen, partizipative Projekte etc., für Vereinstreffen und zur Vorbereitung größerer Produktionen, die an anderen Orten durchgeführt werden. Von Vereinsmitgliedern und unterschiedlichen externen Interessierten wird der Raum als Treffpunkt, als Arbeits- und Proberaum, als Kurs- und Workshopraum und als Ausstellungs- und Veranstaltungsraum bereits jetzt sehr gut angenommen. Das K-LAB versteht sich trotz seiner reduzierten Raumgröße nicht nur als Kultur- und Veranstaltungsraum, sondern insbesondere als ein Labor, in dem Ideen für die zukünftige Arbeit im Sozio-kulturellen Zentrum erprobt werden, und beteiligt dafür bereits jetzt sehr erfolgreich die Stadtgesellschaft und andere Kulturschaffende. Die Verwaltung weist darauf hin, dass das K-LAB in seiner jetzigen Form zwar ein Ort für die freie Kulturszene ist, es jedoch als Grundlage für die zukünftige KULTURBÄCKEREI verstanden werden muss und in Größe, Struktur und Nutzungspotenzialen nicht annähernd die in den Planungen für die KULTURBÄCKEREI abgedeckten Bedarfe der freien Kulturszene und des Kulturentwicklungsprozesses erfüllen kann.

Einige Beispiele, wie der Kulturbäckerei e. V. derzeit Grundlagen für die KULTURBÄCKEREI schafft: Das Forum für zeitgenössische Fotografie nutzt der Raum für regelmäßige Treffen, die Jugend-Kunstschule „Kinder-Kreativ-Werkstatt“ hält dort ihre Kurse ab, Kulturschaffende veranstalten ihre eigenen Projekte – z.B. eine Ausstellung von Jutta Mertens, eine Lesung von Günter Rudolf, ein Brettspielprojekt von Mottek Mainz. Außerdem bereiten Künstler:innen ihre Projekte vor, proben und gestalten, wie z.B. das Zimmertheater Mainz, der TheaterRaumMainz oder das Künstlerpaar OKTOOBER. Der Projektraum für aktives Mitgestalten – ATELIER für ALLE – wurde in kleinerer Vorabform eröffnet und wird derzeit bis Ende nächsten Jahres im K-LAB mit Kulturschaffenden und interessierten Menschen erprobt. Ein erstes Netzwerktreffen mit eingeladenen Mainzer Künstler:innenkollektiven fand Anfang September im K-LAB statt, ein weiteres von TheaterRaumMainz organisiertes Treffen folgt im November und ein zweites KULTURBÄCKEREI-Netzwerktreffen im Dezember. Es gab zahlreiche Gespräche mit Kulturschaffenden und interessierten Menschen, entweder im K-LAB oder am runden Tisch im Büro. Neben Gesprächen mit Kulturinitiativen, die vom Verein proaktiv verabredet werden, wurde z.B. auch die Kommunikation mit dem Quartiersmanagement des Karoline-Stern-Platz aufgebaut und der Kontakt zur offenen Werkstatt in der Mainzer Neustadt hergestellt. Im September nahm die KULTURBÄCKEREI erstmalig am Gallery Crawl von part Mainz teil; in Zukunft soll eine Beteiligung möglichst regelmäßig stattfinden. Weitere Projekte mit Unterstützung durch den Verein als Kooperationspartner und auch Antragsteller sind mit dem Zirkusverein Flip e.V., dem TheaterRaumMainz und dem freien Kulturschaffenden Georg Schmitt auf den Weg gebracht. Mit diesen Kooperationen unterstützt der Verein bereits jetzt ganz konkret Kulturschaffende der freien Szene.

Für die längerfristige Nutzung der Büroräume in der KULTURBÄCKEREI steht der Verein in sehr guten Gesprächen mit dem FILMZ e.V. und dem BBK RLP, die beide bereits entsprechende Absichtserklärungen vorgelegt haben, sowie mit dem pad e.V. und dem LiteraturBüro Mainz. Kooperationen mit FILMZ (seit 2022) und dem LiteraturBüro Mainz (seit 2023) sollen fortgeführt werden und mit filmspezifischen Veranstaltungen und Lesungen in der KULTURBÄCKEREI auch zukünftig regelmäßig stattfinden. Ausstellungsreihen des BBK im großen Veranstaltungs- und Ausstellungsraum sind bereits vorbesprochen. Ein Atelier im zukünftigen Zentrum soll an die Ju-

gendkunstschule „Kinder-Kreativ-Werkstatt“ vermietet werden, für die beiden anderen gibt es viele interessierte Künstler:innen.

Der Verein hat 2023 ein eigenes vielfältiges Veranstaltungsprogramm durchgeführt, wird ein noch umfangreicheres Programm im kommenden Jahr anbieten und die entwickelten Formate zukünftig im Soziokulturellen Zentrum weiter ausarbeiten und etablieren. Ein Großteil dieser Projekte ermöglicht allen Interessierten, sich zu beteiligen, und öffnet sich ebenso für Kulturschaffende aus Mainz und der Region.

Die Kulturverwaltung erachtet das Ziel als **erfüllt**.

Finanzierung

Die Mittel zur institutionellen Förderung des Kulturbäckerei e. V. wurden auf Grundlage des Haushaltsbegleitantrags von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP und Beschluss des Stadtrats vom 30. November 2022 im Doppelhaushalt 2023/24 eingestellt.